



### Food for Inspiration

Die sommerliche Ruhe auf dem Campus nutzen wir und andere, um neue Angebote für Promovierende und Postdocs zu gestalten. So finden Postdocs gleich auf Seite 1 neue Vernetzungs- und Informationsmöglichkeiten an der Leibniz Universität und darüber hinaus wie etwa im Rahmen der Postdoc Appreciation Week (PAW) im September. Ergänzt werden diese Angebote auf Seite 2 durch unser eigenes aktuelles Kursprogramm und Informationen zur Online-Reihe ‚Als Erste:r promovieren‘. Seite 3 hält noch einige Informationen zu neuen Formaten im Rahmen der EULiST-Allianz bereit und bietet ansonsten einen Rückblick auf die abwechslungsreichen Projektideen aus unserem letzten Promotion **plus** *qualifiziert*-Jahrgang. Und schließlich haben uns die Initiatorinnen des neu gestarteten German Postdoc Networks im Interview auf Seite 4 beantwortet, welche Ziele das Netzwerk verfolgt (bei Platz: und was die nächsten Schritte sind). Wir hoffen, dass möglichst viele sommerfrische Inspiration aus den hier vorgestellten Angeboten ziehen können.

Anregende Lektüre wünscht  
das Team der Graduiertenakademie

#### Themen in dieser Ausgabe:

Postdoc-Angebote.....	1
ArbeiterKind-Reihe & Kursprogramm .....	2
Programm Promotion <b>plus</b> <i>qualifiziert</i> & EULiST-Ticker.....	3
Partnerin im Gespräch .....	4
Kurseinleger.....	5+6

### Ihr direkter Draht zu uns

Graduiertenakademie  
Leibniz Universität Hannover  
Tel.: +49 511 762 3876  
Fax: +49 511 762 19491  
E-Mail:  
[graduieretenakademie@zuv.uni-hannover.de](mailto:graduieretenakademie@zuv.uni-hannover.de)  
Internet:  
[www.graduieretenakademie.uni-hannover.de](http://www.graduieretenakademie.uni-hannover.de)

## Alles neu macht... der September

### Zahlreiche Postdoc-Angebote zum Start ins neue akademische Jahr

Mit Schwung und neuen Angeboten geht es in den Spätsommer – und das neue akademische Jahr: In der dritten Septemberwoche findet die Postdoc Appreciation Week (PAW) statt, und ein neues deutschlandweites Postdoc-Netzwerk, zu dem wir eine eigene Ausgabe der ‚NachwuchsFragen‘ veröffentlichen, startet im September mit einer virtuellen Auftaktveranstaltung. Außerdem beginnt eine Veranstaltungsreihe zur Information und Vernetzung von Postdocs, die neu an die Leibniz Universität kommen, und im November werden wir uns beim Karrieretag intensiver mit Ihren Karrierefragen beschäftigen.

Während von der geplanten Novellierung des Wissenschaftszeitvertragsgesetzes wenig zu hören ist, tut sich für Postdocs an der Leibniz Universität – und anderswo – eine ganze Menge. Das eher leise gegründete German Postdoc Network (GPN) wird im September lauter: Zur virtuellen Auftaktveranstaltung am 17. September sind alle Interessierten herzlich eingeladen. Darin wollen die GPN-Macher\*innen das Konzept des Netzwerks – nämlich Postdocs überregional zu vernetzen und für lokale Unterstützungsangebote zu sensibilisieren – vorstellen und erste Angebote für die nächste Zeit präsentieren. Das Tolle: Wir konnten eine der Gründerinnen und eine Koordinatorin des Netzwerks für unseren Podcast gewinnen – stay tuned! – und haben die beiden Koordinatorinnen für diesen Newsletter interviewt. Sie finden das Interview auf Seite 4.

Die Postdoc Appreciation Week (PAW) ist nicht nur seit zwei Jahren als eine Woche voller Angebote für Postdocs deutschlandweit bekannt. Auch an der Leibniz Universität Hannover zieht die PAW nicht spurlos vorbei. Gemeinsam mit dem Dezernat 4 Forschungsförderung, EU-Hochschulbüro und Technologietransfer bieten wir am 19. September ein Postdoc Meetup an. In diesem kleinen, niedrigschwelligen Event berichten zwei Postdocs von ihren bisherigen Werdegängen in der Wissenschaft. Dabei werden Sie die Möglichkeit haben, direkt mit den Vortragenden ins Gespräch zu kommen, Ihre Fragen zu stellen – und sich bei einem Kaffee auch mit anderen (angehenden) Postdocs



Postdocs im Blick

auszutauschen. Los geht's um 13.30 Uhr in der Villa Simon am Königsworther Platz!

Das Postdoc Meetup bildet den Auftakt zu einer ganzen Reihe von Informations- und Vernetzungsveranstaltungen, die sich vor allem, aber nicht nur an neue Postdocs – neu in der Postdoc-Phase, neu an der Leibniz Universität – richten. An jedem dritten Donnerstag im Monat bieten wir abwechselnd Online- und Präsenzveranstaltungen zu wechselnden Themen an, darunter weitere Erfahrungsberichte von Postdocs, aber auch Inputs zum Wissenschaftssystem Deutschland, zur strategischen Nutzung von Forschungsfinanzierung oder zum Wissenschaftszeitvertragsgesetz. Ermöglicht wird dieses monatliche Angebot im gesamten akademischen Jahr 2024/2025 durch die Kooperation verschiedener Serviceeinrichtungen und Dezernate der Leibniz Universität. Das Programm und die Anbieter finden Sie in Kürze auf unserer Internetseite sowie auf der Homepage der Universität.

Schließlich setzt der Karrieretag ‚Postdoc-Perspektiven 2024‘ noch einmal Akzente: Am 28. November dreht sich bei uns alles rund um die wissenschaftliche Karriere. Der Einstieg in die Postdoc-Phase, die verschiedenen Qualifizierungswege zur Berufbarkeit und ein Impuls zu Peer Review gehören zu den Themen. Das Programm finden Sie ab September online – und wenn Sie bis dahin nicht warten möchten, empfehlen wir Ihnen unsere letzte Podcast-Episode zum Thema Peer Review. Wir freuen uns auf einen vielfältigen und bunten Postdoc-Herbst! (NP)

# Gemeinsam den Weg in die Promotion angehen

Online-Reihe „Als Erste:r promovieren“ startet im September erneut

Zum Start in die Promotion aber auch in deren Verlauf gibt es zahlreiche, neue Fragen, sei es in Bezug auf formale Aspekte oder ganz einfach zu Begrifflichkeiten und Abläufen, die sich in der Promotion deutlich vom Studium unterscheiden. Häufig stellen solche Fragen die Grundlage für Entscheidungen auf dem Weg der Promotion dar. Was für ein Glück, wenn man dann Personen hat, die einen unterstützen, anleiten und bei denen einem Nachfragen zu bestimmten Aspekten nicht unangenehm sein müssen. Wieviel wertvoller noch, wenn diese Personen aus dem eigenen, vertrauten Umfeld kommen.

Personen, die als erste in ihrer Familie eine Promotion angehen, fehlen diese Kontakte oftmals. Dies ist nur einer der Aspekte, die die Promotion für ‚Erste‘ zu einer besonderen Herausforderung machen. Die Aspekte der Größe und Tragfähigkeit von Netzwerken, das Vertrauen in eigene Fähigkeit zu eigenständiger Forschung aber auch die oftmals viel existentiellere Frage nach der Promotionsfinanzierung oder dem

Druck aus dem familiären Umfeld, möglichst schnell in einen sicheren, bezahlten Job einzusteigen, stellen weitere Besonderheiten dar. Die Datenlage, wie stark der Einfluss der sozialen Herkunft sich nicht nur in Bezug auf frühe Bildungserfolge auswirkt, ist jedenfalls sehr klar. Der Bildungsmonitor etwa zeigt deutlich, dass der Faktor ‚soziale Herkunft‘ bedeutsam ist für den Zugang zur Promotionsphase und deren erfolgreichen Abschluss.

Aus diesen Gründen hat sich die Graduiertenakademie gemeinsam mit dem Diversitymanagement der Leibniz Universität und Arbeiterkind dazu entschlossen, Informationen zur Promotion sowie Tipps und Workshops zu wichtigen Ressourcen in dieser Phase zu bündeln und regelmäßig in einer leicht zugänglichen Online-Reihe zusammenzuführen. Die Reihe „Als Erste:r promovieren“ gliedert sich in drei Teile, in denen neben sehr konkreten Information vor allem auch der Austausch untereinander und die Vernetzung mit unterstützenden Einrichtungen im Vordergrund stehen.

So sind die Onlinesitzungen gekennzeichnet durch einen offenen und bestärkenden Austausch untereinander und mit den eingeladenen Expert\*innen. Die Reihe hat so den wertvollen Zusatzeffekt, einen offenen und zugleich geschützten Raum zu schaffen, in welchem neue Netzwerke entstehen können.

Los geht es in diesem Jahr am **26. September um 18.30 Uhr** mit einem Austauschformat, in dem Personen aus verschiedenen Phasen der Promotion Input geben und viel Raum für Fragen rund um das Thema Promotion entsteht. Am **13. November 2024** und **14. Januar 2025** folgen dann weitere Sessions zu den Themen ‚Die eigenen Stärken und Ressourcen kennen‘ sowie zum ‚Auf- und Ausbau tragfähiger Netzwerke‘.

Wer teilnehmen möchte, findet in Kürze hier nähere Informationen und den Link zum Workshop-Raum: <https://www.chancenvielfalt.uni-hannover.de/de/angebote/angebote-fuer-studierende/als-erster-promovieren>. (MH)

## Schreiben, effektiv präsentieren & sich selbstvermarkten

Nutzen Sie die Qualifizierungswshops der Graduiertenakademie im Wintersemester!

Mit der aktuellen Ausgabe des Newsletters blicken wir bereits auf das kommende Wintersemester. Dieses wird seit ein paar Jahren von unserem Karrieretag für Postdocs in der Vorweihnachtszeit und dem Tag der Promovierenden im Vorfrühling gerahmt. Dazwischen liegt wieder ein buntes und vielfältiges Workshopprogramm: für Promotionsinteressierte, Promovierende und Postdocs.

Wir starten das Semester mit einem englischsprachigen Workshop zum akademischen Schreiben für Publikationszwecke (2024/18\_GA). Erfreulicherweise wieder mit einer Traineein aus den Reihen der Leibniz Universität. Frau Dr. Kaine Gülözer Leisse verstärkt ab Oktober die ZQS und bietet in diesem Zusammenhang den Workshop für uns an. Im Mittelpunkt der zwei Präsenztage stehen Techniken zum Verfassen gut strukturierter Texte im Journalstil, die den Publikationsstandards entsprechen. Teilnehmende bringen ihre eigenen Texte mit in den Workshop, um daran zu arbeiten. Die Unterstützung beim Verfassen akademischer Texte mit Hilfe von ChatGPT wird auch Thema sein. Neben dem Schreiben ist das Präsentieren der eigenen Forschungsprojekte, sowohl online als

auch in Präsenz, ein Dauerthema für Promovierende. Im Online-Workshop „Presenting with Impact: Developing your online and face-to-face presentation skills“ (2024/19\_GA), sollen bereits vorhandene Präsentationstechniken aufgefrischt, neue hinzugefügt und eine internationale Sicht auf das Präsentieren vermittelt werden. Daran wird u. a. ganztätig mit 1-zu-1-Coachings gearbeitet. Außerdem geht es um die Stärkung des Selbstbewusstseins in jeglichen Präsentationszenarien.

Für alle Interessent\*innen, die eine außeruniversitäre Karriere fokussieren, sei „Marketing in eigener Sache“ (2024\_08) empfohlen. Im Mittelpunkt stehen die eigenen Stärken, die Moti-

vation und das Begeisterungsvermögen für das eigene Fach. Alle drei Aspekte sollten möglichst im Bewerbungsgespräch bei einem potentiellen Arbeitgeber mit einfließen. Dabei werden auch die Recruitingbereiche ‚Science‘, ‚Professional Experience‘ und ‚Personality‘ vorgestellt.

**Melden Sie sich ab 2. September an!**

Eine vollständige Übersicht aller Workshopthemen und -termine finden Sie in der Kursliste und online unter <https://www.graduiertenakademie.uni-hannover.de/de/unsereangebote/qualifizierungswshops>. Ab dem 2. September sind Anmeldungen für unsere Workshops möglich. Wir freuen uns auf rege Teilnahme!

(AM)



# Feierlicher Abschluss für Promotion plus<sup>+</sup>-Jahrgang

Absolvent\*innen krönen das Programm mit abwechslungsreichen Projektpräsentationen

Mitte Juni feierte der diesjährige Promotion plus<sup>+</sup> qualifiziert-Jahrgang den Abschluss des Programms in den Räumlichkeiten des Königlichen Pferdestalls. Zum Start konnten zwölf Teilnehmer\*innen in einem Speeddatingformat Inhalte des Programms in Gesprächen mit Vertreter\*innen verschiedener (regionaler) Unternehmen direkt in die Anwendung bringen. Das Speeddating ermöglicht es, Bewerbungssituationen zu üben und zugleich Kontakte zu potenziellen Arbeitgeber\*innen zu knüpfen. Die kurzen Gespräche gewähren Einblicke in verschiedene berufliche Perspektiven und resultieren immer wieder in konkreten Kontakten und Anstellungen. Im Anschluss an das Speeddating kamen dann alle Programmteilnehmer\*innen zu einem feierlichen Abschluss zusammen, in dessen Rahmen die Zertifikate für die erfolgreiche Programmteilnahme überreicht wurden.

Besonders unterhaltsam wurde es dann noch einmal, als die drei Arbeitsgruppen ihre innovativen Jahresprojekte präsentierten. Über den Verlauf des Programms wenden die Gruppen gelernte Inhalte kontinuierlich in der Ausgestaltung einer gemeinsamen fiktiven Gründungsidee an und festigen so theoretische und methodische Lerninhalte direkt in der eigenen Umsetzung. Dabei bringen alle Gruppenmitglieder ihre jeweiligen Kenntnisse und fachlichen Hintergründe in Strategie, Teamführung,



Produktionsplanung sowie Marketing mit in die Gruppenarbeit ein. Zugleich setzen sie sich mit realen Aspekten und Herausforderungen der Umsetzung des Gelernten in der Praxis auseinander.

Die erste Arbeitsgruppe warb für das Projekt ‚Pitch Deck – FreeThatFrog‘, entwickelt von der hypothetischen UCanDo GmbH. Sie präsentierte eine App, die darauf abzielt, ungeliebte Alltagsaufgaben (die Frösche) mit mehr Motivation und Spaß anzugehen, indem man für die Erledigung Frösche befreien und ihnen ein virtuelles Biotop gestalten kann. Ziel der App sei es, mittels Hilfen zur Selbstorganisation und Motivation Alltagsstressoren zu reduzieren und die Produktivität und vor allem das Wohlbefinden zu erhöhen. Die humorvolle und anschauliche Präsentation hat beim Publikum für viele Lacher und Applaus gesorgt.

Die zweite Arbeitsgruppe hatte das fiktive Konzept eines ‚TheraBier Gartens‘ entwickelt. Dieser universitäre Biergarten biete eine niedrige Einstiegsschwelle für therapeutische Angebote und verschiedene Workshops zu bezahlbaren Preisen, speziell für Studierende und Universitätsmitarbeitende. Die Idee, therapeutische Angebote in einem entspannten Biergarten-Setting anzubieten führte im Publikum ebenfalls zu amüsierten Reaktionen – auch wenn der Fassanstich vor Ort nicht gelingen wollte. Das dritte Team widmete sich dem Thema Nachhaltigkeit mit ihrer fiktiven App ‚CO<sub>2</sub> Watchers – Tracking your personal CO<sub>2</sub>-Footprint‘. Diese App ermögliche die Visualisierung der CO<sub>2</sub>-Emissionen von Produkten in Echtzeit und biete damit eine umweltfreundliche Grundlage für die Kaufentscheidungen der Nutzer\*innen. Zudem können App-Nutzende ihren eigenen



CO<sub>2</sub>-Fußabdruck verfolgen und über Community-Funktionen wie Chats und Empfehlungen mit anderen interagieren. Ziel der App ist es, umweltbewusstes Verhalten nicht nur zu erleichtern, sondern auch Spaß daran zu haben. Nach den beeindruckenden Präsentationen, die jeweils mit der Vergabe der Zertifikate an die Teammitglieder verknüpft war, folgte ein geselliges Get-Together mit Getränken und Häppchen, das den Programmteilnehmenden, Unternehmensvertreter\*innen und weiteren Gästen die Gelegenheit bot, sich in entspannter Atmosphäre auszutauschen und die Veranstaltung ausklingen zu lassen.

Die Abschlussveranstaltung bot einen wirklich schönen Rahmen, um die kreativen Ergebnisse und das Engagement der Programmteilnehmenden über die vergangenen Monate sichtbar zu machen. Ergebnisse und Inhalte dieses zweisemestrigen Programms zur Aneignung von Managementkompetenzen stehen im Zentrum der Feier und bilden so einen gelungenen Abschluss, der zugleich Lust auf mehr macht. (TMC)



## Neues von EULiST

EULiST-Partner kennenlernen – vor Ort oder im Podcast-Gespräch

In den letzten Monaten wurde die EULiST-Allianz mehr und mehr mit Leben gefüllt. Nicht nur, dass bei Besuchen direkte Kontakte geknüpft und konkrete Projekte angestoßen wurden, auch fand im Juli in Wien zum ersten Mal eine EULiST-Studierendenkonferenz statt. Summer Schools geben weitere gute Möglichkeiten, die EULiST-Partner vor Ort kennenzulernen.

Neu startet spätestens zum Wintersemester neben der Reiseförderung EULiST CONNECT die Möglichkeit, Early Career Researchers aus einer EULiST-Partneruniversität bei einem Gastaufenthalt an der Leibniz Universität Hanno-

ver zu unterstützen. In dem neuen Programm der EULiST-Travel Grants können Gastforschungsaufenthalte von einem Monat Dauer mit einer Pauschale von 2.000 Euro gefördert werden. Voraussetzung ist, dass die Reisenden als Promovierende oder Postdocs bei einem der Partner\*innen angesiedelt sind und in Hannover ein gastgebendes Institut gefunden haben. Die Reisen sollen dazu dienen, in Instituten und Laboren der Leibniz Universität Hannover z. B. neue Methoden kennenzulernen, bestimmte Geräte für die eigene Forschung nutzen zu können oder konkrete gemeinschaftliche Projekte weiter voranzutreiben. In Kürze finden Interessierte mehr Informationen über dieses An-

gebot in diesem sowie im EULiST-Newsletter. Außerdem startet in den kommenden Wochen auch die EULiST-Podcast-Reihe im Rahmen unseres Podcasts ‚Taking your academic career abroad‘, den wir gemeinsam mit dem Hochschulbüro für Internationales der Leibniz Universität hosten. In loser Folge werden in dieser Reihe nun die EULiST-Partneruniversitäten sowie insbesondere die akademischen Karrierewege und -optionen in den jeweiligen Ländern vorgestellt. Gesprächspartner\*innen sind Early Career Researchers aus den EULiST-Partnerinstitutionen. Zu finden sind diese ebenfalls spätestens mit Beginn des Semesters auf den üblichen Podcast-Portalen. (MH)

## Schnell notiert

### Writing Camp

„Schreibwoche für Ihren Text – konzentriert, motiviert, effizient“ – unter diesem Motto haben Wissenschaftler\*innen der Leibniz Universität vom 16.-20. September die Möglichkeit, in der Gruppe zusammen mit der Trainerin Dr. Astrid Schürmann Schreibroutinen zu entwickeln, die das kontinuierliche Arbeiten an den Texten erleichtern. Weitere Informationen zu unserer Veranstaltung erhalten Sie hier: <https://www.graduiertenakademie.uni-hannover.de/de/unserangebote/qualifizierungsworkshops/writing-camp-schreibwoche-fuer-ihren-text-konzentriert-motiviert-effizient-kurs-nr-2024-15-ga>.

### Pitch your Science!

Bis zum 18. September können sich Promovierende und Postdocs der Leibniz Universität Hannover für den Workshop „Impactful storytelling“ organisiert von Young Entrepreneurs in Science (YES) anmelden. Am 25. September lernen die Teilnehmenden im Workshop die wichtigsten Elemente der Storytelling-Methode kennen und setzen sie in die Praxis um, dies mit dem Ziel, das eigene Forschungsprojekt auf den Punkt zu bringen. Mehr Informationen finden Sie unter: <https://youngentrepreneursinscience.com/events/impactful-storytelling/>.

## Impressum

### Herausgeberin:

Graduiertenakademie  
Leibniz Universität Hannover  
Wilhelm-Busch-Straße 22  
30167 Hannover

Tel.: +49 511 762 3876

Fax: +49 511 762 19491

### E-Mail:

[graduiertenakademie@zuv.uni-hannover.de](mailto:graduiertenakademie@zuv.uni-hannover.de)

### Internet:

[www.graduiertenakademie.uni-hannover.de](http://www.graduiertenakademie.uni-hannover.de)

### Redaktion:

Team der Graduiertenakademie

### Gestaltung/Satz:

Catharina Burmeister, Tanja Michler-Cieluch, Alexander Munzig, Martin Stratmann

### Fotos:

S. 1: Addictive Stock/photocase.com; S. 2: Moritz Küstner; S. 3 alle: CG; S. 4: JM/AM

# Partnerinnen im Gespräch

5 Fragen an...

Judith Münch und Alexandra McCormack

Koordinatorinnen des German Postdoc Network (GPN)

Das German Postdoc Network ist ein erst in diesem Frühsommer gegründetes deutschlandweites Netzwerk, die Kick-off-Veranstaltung findet im September statt. Seit kurzem arbeiten zwei Koordinatorinnen am Aufbau des GPN: Judith Münch und Alexandra McCormack. Grund genug für ein Interview.

Frau Münch, Frau McCormack, was ist das German Postdoc Network?

Das German Postdoc Network (GPN) soll als Knotenpunkt für Postdocs aller Einrichtungen (Universitäten, außeruniversitären Forschungseinrichtungen und Hochschulen) und aller Disziplinen in Deutschland dienen.

Unser Ziel ist es, die Erfahrung von Postdocs zu verbessern, indem wir Möglichkeiten zur Vernetzung, Zusammenarbeit und Identitätsbildung schaffen. Wir wollen Informationen zu wichtigen Akteuren und Themen wie rechtlichen Rahmenbedingungen, Finanzierungsmöglichkeiten und Karriereperspektiven bündeln und niederschwellig zur Verfügung stellen. Wir bieten jedoch keine Einzelberatung oder klassische Workshops zur Karriereentwicklung an. Außerdem setzen wir uns für eine strukturierte Interessenvertretung auf politischer Ebene ein, um sicherzustellen, dass Postdoc-Bedürfnisse im politischen Dialog berücksichtigt werden.

Warum braucht es Ihrer Meinung nach das Netzwerk?

Postdocs haben aufgrund des Workloads, häufigen Arbeitsplatzwechsels oder durch Sprachbarrieren oft Schwierigkeiten, Netzwerke aufzubauen und ihre Interessen zu vertreten. Initiativen wie die Postdoc-Appreciation-Week (PAW) und die Diskussion um die Reform des Wissenschaftszeitvertragsgesetzes 2023 haben gezeigt, dass ein großes Interesse an übergreifender Zusammenarbeit sowohl zwischen Institutionen als auch Postdoc-Netzwerken besteht.

Es gibt bereits eine Reihe von Initiativen und Verbänden, die sich um Anliegen der Postdocs kümmern und fantastische Arbeit leisten. Wir sehen jedoch, dass vielen Postdocs diese Initiativen nicht bekannt sind und häufig das Gefühl haben, einen Mangel an Repräsentation empfinden. Der Mehrwert einer einrichtungsübergreifenden Zusammenarbeit wäre enorm, bisher gab es aber keine zentrale Stelle, die über das Personal und die Kapazitäten verfügt, diese Mammutaufgabe anzugehen.



Judith Münch und Alexandra McCormack

Was gehört zu Ihren Aufgaben in der Koordinationsstelle?

Die Hauptidee der Koordinationsstelle ist es, das vorhandene Wissen zu bündeln, die Infrastruktur für regionale Netzwerke aufzubauen und alle für Postdocs relevanten Informationen niederschwellig über verschiedene Informationskanäle zur Verfügung zu stellen. Gleichzeitig sehen wir uns als ersten Ansprechpartner für Politiker und Verbände und wollen darauf hinwirken, dass Postdocs aktiv in Diskussionen mit Entscheidungsträgern eingebunden werden.

Mit welchen Angeboten startet das Netzwerk?

Wir freuen uns, das GPN im September während der Postdoc Appreciation Week offiziell zu launchen. Das virtuelle Kick-Off findet am 17. September von 13.00-15.00 Uhr statt und ist offen für alle Interessierten. Wir werden dort u. a. das Netzwerk vorstellen und darüber diskutieren, was eine erfolgreiche Postdoc-Phase ausmacht.

Im Folgenden werden wir Informationskanäle und Arbeitsgruppen aufbauen sowie regelmäßig offene Veranstaltungsformate anbieten.






Wie können Postdocs sich engagieren bzw. daran beteiligen?

Unsere Angebote sind offen für alle Postdocs in Deutschland. Darüber hinaus wird es in Zukunft verschiedene Möglichkeiten geben, als Postdoc aktiv mitzuarbeiten: zum Beispiel in Arbeitsgruppen oder beim Aufbau regionaler Netzwerke. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit. Unsere Webseite ist zwar noch im Aufbau, interessierte Postdocs können sich aber schon gern in die Mailingliste eintragen unter: <https://t1p.de/cxdb5>. (JM/AM/NP)

## Kursübersicht

### Qualifizierungsworkshops der Graduiertenakademie im Wintersemester 2024/2025

#### I. Wissenschaftliche Arbeitstechniken



Thema   Topic	Zielgruppe   Target Group	Termin   Date	Trainer*in   Trainer
Academic Writing for Publication Purposes (Kurs-Nr. 2024/18_GA)		Mo. 4. + Di. 5. November	Dr. Kaine Gülözer Leisse, ZQS Leibniz Universität Hannover
Presenting with Impact: Developing your online and face-to-face presentation skills (Kurs-Nr. 2024/19_GA)		Mi. 13. - Fr. 15. November	Joanna Burnett Avocets Consulting London
Good Research Practice – Protecting Scientific Integrity (Kurs-Nr. 2024/20_GA)		Mi. 27. + Do. 28. November	Dr. Michael Gommel, M.A. Research Integrity Consultant Berlin
Forschungsdaten managen – Grundlagen, Tipps und Tricks (Kurs-Nr. 2024/21_GA)		Mi. 11. Dezember	Anna-Karina Renziehausen, TIB & Dr. Volker Soßna, Dezernat 4 Leibniz Universität Hannover
Disputationstraining (Kurs-Nr. 2025/05_GA)		Do. 20. + Fr. 21. März	Prof. Dr. Daniel Wrede Trainer, Coach, Dozent Goslar

Course language:  
English


Course language:  
English

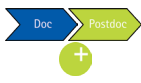



Course language:  
English

#### II. Organisations- und Selbstkompetenz

Zeit- und Selbstmanagement für die Promotion (Kurs-Nr. 2024/17_GA)		Mi. 30. Oktober	Dr. Eva Reichmann beruf & leben Bielefeld
Under Pressure?! Resilienztechniken zur Selbststärkung (Kurs-Nr. 2025/02_GA)		Do. 30. Januar	Marianne Hoehl WANDELPLAN GmbH Alzenau
Fertig werden – Techniken zum Dranbleiben in der Abschlussphase der Promotion (Kurs-Nr. 2025/03_GA)		Mo. 3. Februar	Dr. Eva Reichmann beruf & leben Bielefeld

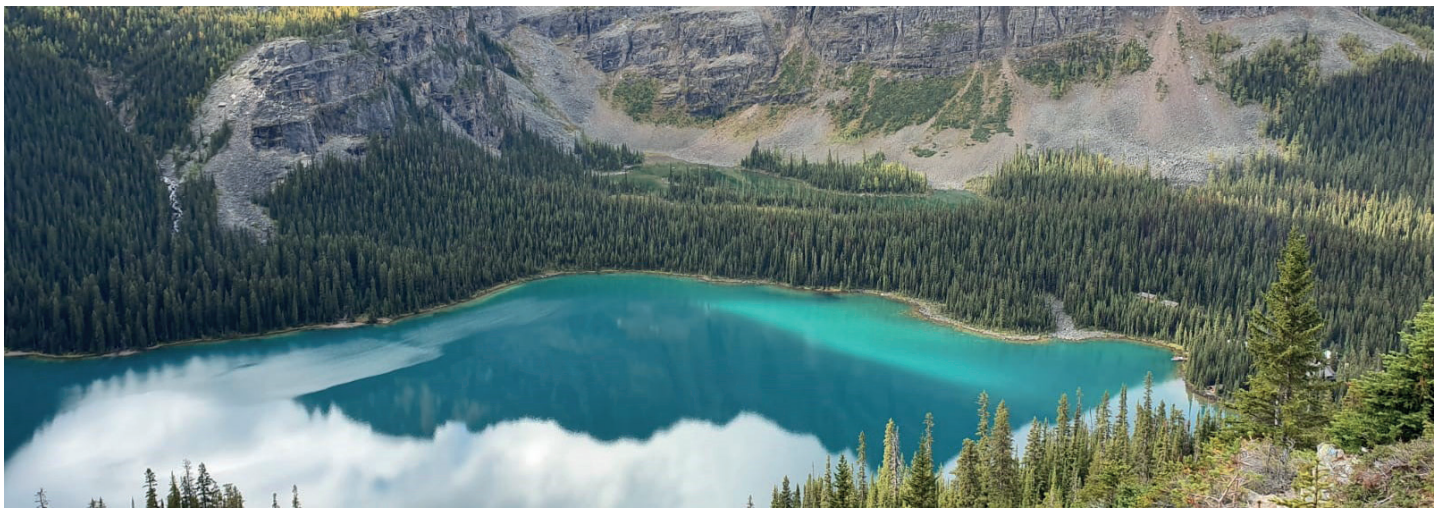
#### III. Karriereorientierung, -planung und -gestaltung

„Marketing in eigener Sache“ – Ein Workshop für Promovierende und Promovierte zum Berufseinstieg (Kurs-Nr. 2024/08_GA)		Mi. 23. Oktober	Wolfgang Leybold Leybold Strategy Consultants Augsburg
--	---	--------------------	--

Wege ins Wissenschaftsmanagement (Kurs-Nr. 2024/22_GA)		Fr. 13. Dezember	Dr. Oliver Grewe consulting wissenschaftsmanagement Hannover
Finding Connections: Building a Network for Career Collaborations (Kurs-Nr. 2025/01_GA)		Fr. 17. + Sa. 18. Januar	Rob Thompson RTTA – soft skills for real results Frankfurt a. Main
Karriereworkshop für Einsteiger*innen (Kurs-Nr. 2024/10_GA)		Do. 13. Februar	Dr. Tanja Michler-Cieluch & Dr. Nadine Pippel Graduiertenakademie, Leibniz Universität
Praxiswissen BWL für Wissenschaftler*innen – Grundlagen verstehen und umsetzen (Kurs-Nr. 2025/04_GA)		Fr. 21. + Sa. 22. Februar	Susanne Sievers Kompetenzzentrum Wunstorf Wunstorf

 Course language:  
English

 für Promovierende     
  für Postdocs     
  Promotion plus\* – Kompetenzen für außeruniversitäre Karrieren



## Impressum

### Herausgeber:

Graduiertenakademie  
 Leibniz Universität Hannover  
 Wilhelm-Busch-Straße 22  
 30167 Hannover

Tel.: +49 511 762 3876

Fax: +49 511 762 19491

### E-Mail:

[graduiertenakademie@zuv.uni-hannover.de](mailto:graduiertenakademie@zuv.uni-hannover.de)

### Internet:

[www.graduiertenakademie.uni-hannover.de](http://www.graduiertenakademie.uni-hannover.de)

 [@ga\\_uni-hannover.de](https://twitter.com/ga_uni-hannover.de)

 [@graduiertenakad\\_unihannover](https://www.instagram.com/graduiertenakad_unihannover)

 [@Graduiertenakademie.LUH](https://www.facebook.com/Graduiertenakademie.LUH)

### Redaktion:

Team der Graduiertenakademie

### Gestaltung:

Lisa Ohls, Martin Stratmann

### Satz:

Tanja Michler-Cieluch, Lisa Ohls

Foto: KHDC/GA

### Ablauf und Anmeldung

An den Workshops der Graduiertenakademie können in der Regel 10-15 Promovierende und Promovierte der Leibniz Universität Hannover teilnehmen. Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler anderer Hochschulen Hannovers können auch zugelassen werden. Die angesprochene Zielgruppe ist jeweils angegeben, die Anmeldung erfolgt über die Webseite der Graduiertenakademie, <https://www.graduiertenakademie.uni-hannover.de/de/unsereangebote/qualifizierungsworkshops>. |

Die Workshops werden, wenn nicht anders angegeben, auf Deutsch gehalten. Sollte ein englischsprachiges Angebot benötigt werden, sprechen Sie uns gern an. Wir versuchen, dies in Rücksprache mit Referentinnen und Referenten sowie Teilnehmenden umzusetzen. Sprechen Sie uns außerdem gerne für Themenworkshops an, die für bereits etablierte Promovierenden- oder Arbeitsgruppen (Minimum: 8 Personen) durchgeführt werden sollen.

### Procedure and Registration

Usually 10-15 early career researchers of Leibniz University can take part in the workshops. Researchers from other universities can also be admitted. For the target group addressed please refer to the chart. For the registration, please visit our website, <https://www.graduiertenakademie.uni-hannover.de/en/our-offers/qualificationworkshops>. |

Unless otherwise stated, our workshops are held in German. If an English-language workshop offer is required, do not hesitate to contact us. We are happy to try to implement this in consultation with the trainers and participants. Also, please do not hesitate to contact us for thematic workshops that are to be carried out for already established Ph.D. groups or other work teams (minimum 8 people).

Online oder Präsenzworkshop? Bitte informieren Sie sich über unsere Internetseite:  
<https://www.graduiertenakademie.uni-hannover.de/de/unsereangebote/qualifizierungsworkshops>